Bodenseebauern pflücken beliebte Sorte Elstar – Salem-Frucht hat sich mit umfangreichem Hygiene-Konzept bestens für Verarbeitung und Transport gerüstet

**Salem (pm)** „An apple a day, keeps the doctor away." Der vielzitierte Satz zeigt: Die positive Wirkung des Apfels auf Körper und Geist ist allerseits bekannt. Kein Wunder also, dass der Apfel der Deutschen liebstes Obst ist und pro Kopf und Jahr etwa 17,2 Kilogramm verzehrt werden. Jetzt startet wieder die neue Apfelsaison. Saftig und knackig warten die begehrten Früchte am Bodensee darauf, gepflückt und genüsslich verzehrt zu werden. Den Auftakt macht die beliebte Sorte Elstar mit ihrem milden süß-säuerlichen Geschmack.

Derweil arbeitet die Verkaufsgemeinschaft Salem-Frucht GmbH aus Salem im Hintergrund daran, das Hygienekonzept weiter zu verfeinern und auf ein Mehr an Mitarbeitern anzupassen.

Geschäftsführender Inhaber Rainer Wielatt sagt: „Das Einhalten der Abstandsregeln ist seit Monaten ein erprobtes Konzept und bereitet auf unseren großzügigen Flächen keine Schwierigkeiten. Mit Saisonstart ist jetzt mehr Personal vorort und entsprechend werden zusätzliche Maßnahmen ergriffen.“ So wurde für die Lkw-Fahrer ein eigener Hygieneraum geschaffen und Reinigungskräfte desinfizieren alle zwei Stunden Flächen, die kontaminiert werden könnten. Neben zusätzlichen Plexiglasscheiben und strenger Regelung, wer sich in welchen Bereichen des Betriebes aufhalten darf, gelten für Urlaubsrückkehrer neue Auflagen. Reiner Wielatt führt das Verfahren aus: „Von Urlaubern erwarte wir die Bescheinigung, dass eine negative COVID19-Testung vorliegt, sonst ist das Risiko zu groß.“

Die Gründe liegen auf der Hand. „Bei Salem-Frucht werden in Spitzenzeiten bis zu 300 Tonnen täglich verpackt. „Hätten wir einen positiven Fall, wäre der gesamte Vertrieb und damit der Ertrag für die Bauern in Gefahr“, unterstreicht der Geschäftsführende Inhaber.

Mit einer Erntemenge von rund 45.000 Tonnen Äpfeln wird die Ernte ähnlich zu der im letzten Sommer ausfallen. „Genug Niederschläge in den vergangenen Monaten sowie sonnige Tage sorgen für eine gute Größe und Ausfärbung der Äpfel“, erläutert der Marketingchef Bernhard Fuchs. Auch hat es nur wenig bis gar nicht gehagelt. All das sind Qualitätskriterien, die für ein stabiles Ernteergebnis sprechen – was die Konsumenten freuen wird.

**Bildunterschrift:**

Am Bodensee hat die Apfel-Erntesaison begonnen. Den Auftakt macht die Sommersorte Elstar. Mit ihrem süß-säuerlichen Geschmack ist sie eine der beliebtesten Sorten. Sie eignet sich sehr gut als Tafelapfel als Strudel, Apfelmus, zum Dörren und als Saft.

**Über Salem-Frucht**

Seit 20 Jahren beliefert die Verkaufsgemeinschaft Salem-Frucht GmbH Händler in aktuell 14 Ländern mit rund 20 Apfelsorten. Die Basis für den erfolgreichen Obsthandel sind neben der langjährigen Zusammenarbeit mit rund 180 Obstbauern vom Bodensee die langjährige Erfahrung. Dank optimaler Lagerung und großzügiger Lagerkapazitäten ist das Apfelsortiment von Salem-Frucht – je nach Sorte – das ganze Jahr über international verfügbar. Mit ungefähr 45.000 Tonnen im Jahr repräsentieren Äpfel den größten Vermarktungsanteil des Salem-Frucht-Sortiments. Die Club-Sorten Kiku, Sweetheart, Evelina und Swing Apple mit unterschiedlich geschmacklicher Ausrichtung gelten als besondere Schätze im variantenreichen Obstkorb.